

Gefährliches Begehren

Eine Liebe die alle Hürden überwindet und die selbst der Tod nicht trennen kann

Von Luiako

Kapitel 32:

>>>(*)<<<

Sidney war immer noch total fertig und weinte. Auch hatte sie ihren Kopf in den Schoß ihres Bruders vergraben, der sie sachte zu beruhigen versuchte. Flynn der wusste wie schwer es für einen weiblichen Lykaner war, überhaupt Schwanger zu werden, fühlte mit ihr.

„Sie mich an kleines... es wird alles wieder gut hörst du? Du wirst wieder Schwanger und dann achten wir darauf das du es halten kannst. Verstehst du?“, zärtlich streichelte er ihr über ihr schwarzes Haar und über ihren Rücken.

//N-Nein... nein... wird es nicht... hast... hast du schon... vergessen...// Laut sprechen wollte sie nicht. Kein Ton würde über ihre Lippen kommen. Dazu war sie einfach nicht in der Lage.

„Nein.“ Flynn knurrte. Wie würde er das vergessen. *Wenn ich den in die Finger bekomme. Dann Gnade im Gott...* Doch jetzt interessierte ihn nur seine Schwester, mehr nicht.

„Schlaf noch etwas. Ich werde dir nicht von der Seite weichen. In Ordnung?“, er verspürte ein nicken. Zudem spürte er wie seine Schwester versuchte sich zu beruhigen und dann in der Tat, wirklich ruhiger wurde. Sie schief ein, was den Lykaner erleichtert aufseufzen ließ. *Gott sei dank... sie beruhigt sich. Arme kleine Sid. Ich würde dir zu gern anders helfen. Doch weiß ich nicht wie?* Für ihn war es zum Haare raufen Sidney nicht helfen zu können. Außer für sie eben da zu sein, wie es sich für einen Bruder gehörte.

Flynn zog die Decke über ihren Körper, löste sich sanft aus ihrer Umarmung, bevor er aufstand und ans Fenster ging. Sein Gefühl sagte ihm, dass er den Vampir samt Anhang bald wieder sehen würde. Immerhin machte er sich auch Sorgen um seinen Neffen. *Ich hätte es ihm ja liebend gern erspart, doch er wollte es unbedingt wissen.* Der Lykaner legte seine Stirn an das Glas. *Pass mir gut auf meinen Neffen auf, Darius?* Zwar war es Schwachsinn das jetzt nur Ansatzweise zu denken. Aber er konnte sich gut Vorstellen das Darius das machen würde. Wusste er nur nicht wie, aber eine wage Vermutung hatte er bereits. Alleine wenn er auch daran dachte, dass jemand bewusst einen Krieg zwischen seines gleichen und den Vampiren auslöste. Egal mit welchen Mitteln, wurde ihm schlecht. *Ich frage mich, welche Opfer es noch alles geben wird?* Ja

das war eine gute Frage. Immerhin hatte er in seinem Rudel bereits 4 Lykaner verloren. *Damien. Bernado, Nathaniel und Dennis.*

„Verdammt...“, er knurrte nur weil es mit seinem Beta und ihm, mit unter seine besten Männer gewesen waren. Er hatte auch Frauen die gut waren. Jedoch waren sie sehr geschützt. Zudem wenige. Keiner wollte ihre Frauen opfern. Das konnte selbst Flynn nicht. *Nein auf keinen Fall. Keine Frauen...* Erneut sah er auf seine Schwester. Denn diese gehörte zu den besten. Was den Lykaner nicht wunderte. Trotzdem, er würde es nur über seine Leiche zulassen, dass die Frauen seines Rudels, auch nur einen Handschlag in diese Richtung machten.

Seufzend richtete er sich wieder auf, lies seinen Blick auf die Uhr an der Wand wandern. *Vielleicht sollte ich noch etwas schlafen, auch wenn mir nicht danach ist...* Ja vielleicht sollte er es wirklich machen. Immerhin auch wenn er gerne Nachts wach war, so war er auch Anführer seines Rudels und Lykaner waren nicht nur in der Nacht aktiv, sondern auch am Tag. Also beschloss er, sich hinzulegen.

Leise um seine Schwester nicht zu wecken, nahm er sich eine Decke, zog sich auf die Couch die in dem Zimmer stand zurück, schloss die Augen und schlief wie erwartet ein.

Der kleine Wolf Dee der gerade von seiner Nachtpatrouille mit Lucien zurück kehrte, knurrte als er in seinem Zimmer war.

„Verdammt was denkt sich dieser Vampir nur, es noch öffentlicher zu machen? Ich dachte wir hätten eine Abmachung“, er war wütend und griff demnach nach seinem Handy. Wählte die Nummer und hoffte das der Vampir auch an sein Handy gehen würde. Zu seinem Glück hob dieser auch ab.

~Ja...~

„Hey Dee hier...“

~Was willst du?~

„Was ich will?“, der junge Lykaner war angepisst und stinkig.

„Wissen ob unser Plan noch besteht und fragen... geht es noch öffentlicher? Flynn wittert bereits etwas und ich glaube dein verhasster Vampir ebenso...“

~Reg dich ab. Gib mir noch zwei Tage, dann bin ich bereit und du bekommst endlich deinen Wolf und ich meine langersehnte Rache, mit dem Tod dieses Vampirs... also... wenn das alles war, ich habe noch zu tun...~ Ohne dem jungen Wolf auch nur eine Chance auf ein weiteres Wort lassend, legte er auf.

„Huch nanu? Was war das?“, doch eigentlich konnte es ihm auch egal sein. Immerhin würde er bald das bekommen was er wollte. Was das war? Seinen **Boss** natürlich. Er wusste, solange dieser Vampir am Leben war, würde er nicht mehr in dessen Bett können. Zumal soweit er es gehört hatte, hatte sein Boss diesen Vampir ja bereits im Bett gehabt. Das hatte er eindeutig hören können.

„Widerlich... Bähhh...“, Dee hätte kotzen können. Es hatte ihn tief verletzt als er den Vampir so offensichtlich hatte Stöhnen hören. Auch hatte er immer gedacht das der Vampir nichts von Männer oder sogar von seinem Wolf wollte. Doch so schnell konnte man sich täuschen. Weswegen er es sich zur Aufgabe machte, dass so schnell wie möglich zu unterbinden. Keiner sollte *Flynn* bekommen. Schon gar nicht *Darius*.

Mit diesen Gedanken zog er sich um, legte sich in sein Bett, schloss seine Augen und grinste vergnügt, alleine bei der Vorstellung was bald passieren würde.

Einige Stunden später erwachte Flynn, als er leises wimmern hörte. Sofort war er hellwach, sprang von der Couch und nahm seine Schwester in die Arme.

„Shhh... ich bin hier... es ist doch alles gut...“, der Lykaner spürte wie seine Schwester ruhiger wurde. *Mist. Das gefällt mir überhaupt nicht...* Doch was sollte er tun? Einmal auf die Uhr blickend, entschied er sie einfach mitzunehmen. Daher hob er Sidney kurzerhand auf seine Arme, verließ das Zimmer und machte sich zum Gemeinschaftsraum auf.

Bei diesem angekommen, legte er seine Schwester sanft auf die Couch ab, zog sich zum Mittagstisch zurück, nahm eine Kleinigkeit und ging zu seiner Schwester zurück.

„Hier Liebes... du solltest etwas essen...“, doch diese verneinte und igelte sich weiter ein.

Kurz danach ging auch schon die Tür auf und wie sollte es anders sein, trat derjenige ein mit dem Flynn am wenigsten gerechnet hatte. *Dieser... ruhig Flynn...* Der Lykaner ballte die Fäuste.

„Was willst du hier?“, knurrte er nur und sah Justin mit zusammengezogenen Brauen und geballten Fäusten an.

„Zu meiner Frau was sonst...“, wo der Lykaner auch sofort hinging. Er hatte bereits gehört was vorgefallen war. Setzte sich zu seiner Frau und nahm sie auf die Arme. Dann erst sprach er wieder.

„Shhh... Liebes... wir schaffen das. Zudem es tut mir leid. Kannst du einem Trottel wie mir verzeihen?“, Justin setzte alles auf eine Karte, wusste er doch, dass sein Schwager einen Groll gegen ihn hegte und nur einen Grund suchte um ihn anzugreifen. Er spürte es, eher konnte man es deutlich sehen.

Sidney die Justin über alles liebte nickte, kuschelte sich an ihren Mann und schlief kurz danach auch schon wieder ein. Flynn der das sah, seufzte nur resigniert auf. *Ach Sid, nur dir zu liebe lasse ich dieses Arschloch am Leben... nur dir zu liebe...* Damit nahm er den Teller und drehte sich auf dem Absatz um.

„Noch so ´n Ding und ich vergesse das du mein Schwager bist? Ist das angekommen?“, knurrte er, sah zu ihm und verlangte eine Antwort. Der Lykaner war nun mal, durch und durch Alpha und das merkte man nun überdeutlich.

„Hab ich auch gar nicht mehr vor und...“

„Lass stecken. Pass auf sie auf und Justin wenn du sie nicht mit deinem Leben beschützt, setzt es was. Und ach ja. Willkommen in der Familie, Arschloch!“ Grinsend setzte er sich an seinen Platz, als er seinen Schwager mit dieser Information einfach stehen gelassen hatte. *Warum hab ich denn jetzt nachgegeben?* Er wurde selbst gerade nicht schlau aus dem was er getan und wie er sich entschieden hatte? Womöglich lag es aber auch daran das er seine Schwester glücklich sehen wollte. *Ja genau das wird es sein und nichts anderes.*

Nachdem Flynn etwas gegessen hatte, stand er auf um noch etwas zu Arbeiten. Er konnte sich denken das sein Aktenberg wieder da war. Aber wirkliche Lust hatte er keine. Noch ehe er den Gemeinschaftsraum verließ, ging er noch einmal zu seiner Schwester, die noch immer in den Armen ihres Mannes schlief. Sanft strich er ihr über den Schopf und lächelte.

„Sollte etwas sein. Ich bin in meinem Arbeitszimmer“, er hatte das so beiläufig gesprochen als sei es nichts. Wusste er doch, jeder würde zu ihm kommen, wenn etwas sein sollte. Damit ging er direkt zu Tür und verließ den Gemeinschaftsraum.

Der Lykaner igelte sich direkt als er in seinem Arbeitszimmer am Schreibtisch saß ein und versank in seiner Arbeit.

Während im Gemeinschaftsraum einige Lykaner die bis jetzt noch nicht gesprochen hatten, endlich ihre Stimme gefunden hatten.

„Was war das? Normalerweise wärst du Tot?“ Elenora die einzige Frau die neben Sidney eine höhere Stellung hatte, musste etwas sagen. Sie kannte ihren Boss und dessen Schwester seit mehr als 200 Jahren und war erstaunlicherweise wirklich überrascht. Denn sie hatte mit allem gerechnet, nur nicht damit.

„Ich weiß. Mich wundert es auch. Aber ich glaube Elenora das es etwas mit Sidney zu tun haben muss. Du weißt ebenso wie ich, wie Flynn reagiert wenn es um seine Familie geht. Und mich hat es auch gewundert das er solange geschwiegen hat. Aber ich glaube es hat eher etwas mit dem Vorfall vor mehr als 29 Jahren zu tun...“, wenn er alleine daran zurück dachte, wurde ihm schlecht. Justin war dabei gewesen und wer weiß was passiert wäre, wenn er Flynn damals nicht dazu getränkt hätte, Sidney zu suchen.

„Oh ja das kann ich mir Vorstellen. Aber es ist auch nicht verwunderlich das sie euer Baby nicht halten konnte, als ihr Sohn Nash hier auftauchte, zusammen mit Darius, der ihm zum Vampir gemacht hat.“

„Apropos. Wie hat er eigentlich diese Offenbarung verkraftet?“ Der Lykaner hegte keinen Groll gegen den kleinen. Der Junge konnte ja nichts dazu, dass er bei einer Vergewaltigung entstanden war. Zwar hatte er ihn nur einmal gesehen, als dieser Geboren wurde, aber trotzdem, er hätte ihn aufgezogen, wie einen Sohn.

„Genauso wie Sidney. Nämlich schlecht. Hätte dieser Vampir ihn nicht abgelenkt und von hier weggebracht, wer weiß was der Junge gemacht hätte...“, der Lykaner nickte.

„Verstehe. Dann sollte ich diesem Vampir wohl dankbar sein. Aber ich habe so einiges über ihn gehört...“, er schmunzelte.

„Stimmt es was alle sagen. Das er einen Sonderstatus beim *Boss* hat?“, die Lykanerin schnaubte abfällig. Was wohl alles sagte.

„Ja. Der Boss ist scharf auf ihn. Und allen Anschein nach, auch dieser Vampir auf den Boss. Obwohl er eine Frau hat. Die Geräusche aus seinem Zimmer waren mehr als eindeutig...“, jetzt lachte Justin.

„Du bist ja nicht gerade gut auf diesen Darius zu sprechen?“, auf das andere ging er nicht ein. Es gab viele die beides mochten und anscheinend gehörte dieser Vampir auch dazu.

„Pähh... er hat meinen Gefährten getötet. Natürlich bin ich nicht gut auf ihn zu sprechen. Doch offen angreifen werde ich ihn nicht. Dieser Darius ist gefährlich, äußerst Stark und zudem sehr launisch. Aber ich kann ihm auch nicht Böse sein. Auch wenn ich einen Groll gegen ihn habe. Soweit ich weiß, hatte er einen guten Grund meinen Mann getötet zu haben...“, ihre Stimme war erst laut, ehe sie zum Schluss hin immer leiser geworden ist.

„Ja der Tod seiner Frau...“, der Lykaner hatte es schon gehört. Zumal er selbst dabei gewesen war als der Vampir damals Amok lief und es nur einem Grund gab warum er überhaupt noch lebte. Nämlich dieser, dass er damit nichts zu tun gehabt hatte. Hatte er ja auch nicht.

Zudem war es Justin der Flynn damals Bescheid gegeben hatte, dass der Vampir seine Männer tötete. Jedoch war der Vampir so schnell wie er getötet hatte, auch schon wieder verschwunden. Kurz darauf hatte es ihm gar nicht mehr interessiert, weil er Sidney begegnet war, sich verliebte und seither sich aus allem raus hielt.

„Genau deswegen ja. Was sie ihr angetan haben... sie war Schwanger Justin...“, dieser sah auf und Nickte. Fragte aber nicht warum sie das überhaupt wusste.

„Ich war zufälligerweise an dem Abend an dem wir Vollmond hatten in der Nähe vom Boss. Ich hörte es nur zufälligerweise. Bin danach auch sofort weiter und seither denke ich anders über die Sache mit Darius und meinem Mann...“, sie senkte betrübt den Kopf.

„Ja solltest du auch. Okay ich war auch nicht fair zu Sidney, aber ich wollte und konnte sie nicht verlassen... dafür liebe ich diese Frau zu sehr...“, er sah liebevoll zu ihr.

„Ist... ist... das wahr...“, Justin hörte es leise krächzen. Auch sah er zu seiner Frau, die sich etwas aufsetzte.

„Natürlich... und nochmal verlasse ich dich nicht. Wir werden noch viele Babys bekommen...“, Sidney gluckste und Justin streichelte ihr über ihr Gesicht. Sie schmiss sich in seiner Arme und es viel ihr jetzt leichter mit dem Verlust umzugehen, da ihr Mann, ihre Stütze, neben Flynn wieder bei ihr war.

„Hier Sidney?“, die Lykanerin sah auf als Elenora ihr ein Teller reichte. Diesen hatte sie extra für sie aufgehoben, als der Tisch abgeräumt worden war.

„Danke... aber ich weiß noch nicht ob ich etwas runter bekomme...“

„Ist nicht schlimm. Ich stelle ihn dir auf den Tisch und solltest du Hunger haben, dann iss bitte...“, Sidney nickte und Elenora ging zurück an ihren Platz. Sie hatte heute frei und zudem keine Lust nach draußen zu gehen.

Sidney schmiegte sich wieder an ihrem Mann und blieb wo sie war. Auch sie hatte nicht vor sich großartig viel zu bewegen.

Flynn der Aktenberge hasste wie die Pest, war froh als er kurz vor Sonnenuntergang die letzte in den Händen hielt. *Bin ja schneller damit fertig geworden als ich dachte.* Seufzend schlug er diese auf und wurde stutzig.

„Junger Mann, ende 20, blondes kurzes Haar, wohlhabend, verschwunden vor 10 Tagen...“, lass er und er ahnte bereits schlimmes.

„Wer hat Sascha gesehen... seine Eltern haben eine hohe Belohnung für Informationen gesetzt...“, lass er weiter. *Ich glaube nicht das seine Eltern ihn jemals wieder sehen. Wenn es sich ebenso um das gleiche handelt, wie um die Morde, die vor Tagen stattgefunden haben...* Der Junge tat ihm leid. Wusste er, wenn wirklich ein Vampir damit zu tun hatte, war dieser nicht mehr am leben.

„Er war zuletzt mit einem jungen gutaussehendes Mann, ende 20 gesehen worden, schwarzes Haar, blaue Augen, circa 1,75 groß. Dieser Zeuge sollte sich umgehend beim Polizeipräsidium Nord melden, eventuell möglicher Tatverdächtiger...“, der Lykaner war geschockt. Passte diese Beschreibung doch auf seinen Neffen. Ja es gab viele Menschen mit Schwarzen Haaren, jedoch nicht noch zusätzlich blauen Augen. *Was hast du damit zu tun, Nash?* Er wollte es herausfinden.

Bewusst diese Akte liegenlassend, erhob sich Flynn von seinem Stuhl, kehrte seinem Schreibtisch den Rücken und ging aus dem Zimmer.

Seine Laune war nach der Nachricht nicht besonders gut, als er Wortlos an seinem Schwager, seiner Schwester und den anderen Lykanern vorbei ging und sich setzte. *Verdammt. Warum nur muss immer meinem Rudel diese Scheiße passieren?* Es machte ihn fuchsig nicht zu wissen was genau los war.

Er konnte nur hoffen das Nash nichts mit dem verschwinden dieses Jungen zu tun hatte. Was er auch nicht glaubte. Aber es war möglich. Warum er ja auch unbedingt der Sache auf den Grund gehen wollte. Ihn hatte die Wut gepackt und Flynn überlegte

bereits Darius auf dem Handy anzurufen. Wusste er doch, um die Uhrzeit, da es draußen bereits dunkel wurde, dieser schon wach sein musste.

So holte er sein Handy, ja auch er besaß eins, aus seiner Hose, wählte das Inhaltsverzeichnis aus und klickte auf Fionas Nummer. Die Nummer von Darius hatte er leider noch nicht und so wählte er, in der Hoffnung an der anderen Leitung würde jemand abnehmen. Es dauerte auch nicht lang, ehe jemand dran ging.

~Hallo...~

„Hey Fiona, hier ist Flynn. Ist Darius schon wach?“

~Ja... Moment warte...~ Der Lykaner saß wie auf heißen Kohlen, als es am anderen Ende kurz still wurde. Aber auch die Lykaner im Raum wurden auf Flynns Telefonat aufmerksam, nur schwiegen sie.

~Was gibst Flynn?~

„Besteht die Möglichkeit das ihr vorbei kommt. Ich müsste unbedingt mal mit Nash sprechen.“ Er wusste nicht wie es seinem Neffen ging und ob er überhaupt in der Lage war, mit ihm zu sprechen. Aber wie er aus dem Augenwinkel sehen konnte, wurde seine Schwester Sidney hellhörig als sie den Namen hörte.

~Die gibt es... Sicherlich. Gib mir eine Stunde und ich bin mit Nash und Fiona da...~

„Danke.“

~Nicht dafür. Wir wären eh gekommen...~ Das der Vampir grinste, wusste Flynn auch so.

Damit legte er auch einfach auf. Der Lykaner schaute verdutzt sein Handy an. Hatte damit nicht gerechnet das Darius einfach auflegen würde.

„Dann leg halt mal auf... hast schon recht...“ *Was war das? Sonst ist er doch nicht so?* Flynn schüttelte den Kopf. Ah. Sicherlich hat er einen Grund. Auch verstaute er sein Handy wieder in der Hosentasche und lächelte als er seine Schwester ansah.

Jetzt hieß es warten. Was der Lykaner wie die Pest hasste...